



### Informationen zur Umwelt und für Naturreisende auf Kreta:

## Tour von Spili - über Patsos - zum Potamon-See

Beindruckende Landschaft westlich des Psiloritis-Massivs



Das **Psiloritis-Massiv** oder **Idagebirge** (griechisch Ίδη, *Idi*, f. sg.) ist eines der drei über 2.000 m hohen Gebirgsmassive der griechischen Mittelmeerinsel Kreta. Es liegt in Zentralkreta, südwestlich der Hauptstadt Iraklion.

Südlich und nördlich des Massivs verlaufen in Ost-West-Richtung Straßen, die viele kleine Ortschaften an den Berghängen verbinden. Durchgängig asphaltierte Nord-Süd-Verkehrsverbindungen gibt es nur westlich und östlich des Gebirgsmassivs. Die zentralen und westlichen Teile des Gebirgsmassivs bestehen hauptsächlich aus Gesteinen der Plattenkalk-Serie, die östlichen Teile aus grauen Tripoliza-Kalken. Die dorische Bezeichnung für das Gebirge bedeutet Waldgebirge. Jahrtausendlange Überweidung und Abholzung hatten einen Rückgang des bewaldeten Gebietes bis auf Restbestände zur Folge.

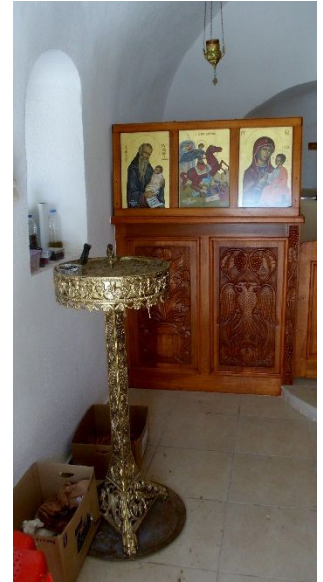
Heute dominieren Pflanzen in der Wuchsform der Phrygana. Bei Patsos liegt der Eingang zur Patsos Schlucht. Vielen Wanderern bekannt, haben auch wir über dieses Gebiet schon mit Info-Merkblättern berichtet; siehe dazu:

[ <http://www.kreta-umweltforum.de/Merkblaetter/266-08%20Wanderung%20Patsos%20Schlucht.pdf> ]  
und [ <http://www.kreta-umweltforum.de/Merkblaetter/19-04%20-%20Antonios-Hoehle.pdf> ].



Sie erreichen Patsos (von Spili kommend) bei den Koordinaten: N 35.224 671, E 24.544 246. Hier beginnt unsere Fahrt und führt uns auf einer engen Straße durch eine beeindruckende Landschaft. Einen ersten Stopp sollten Sie an einer Straßengabelung bei der Kapelle Ekklesia Agios Dimitrios, links der Straße, bei den Koordinaten N 35.237337, E 24.558 573 einlegen. Hier wurde die Straße um eine jahrhundertalte Platane geführt (**s. Abb.**); ein Beispiel für den Umweltschutz auf Kreta.

Links der Platane befindet sich rd. 50 m bergab die vorgenannte Kapelle. Sie dazu auch die nachfolgenden **Abbildungen**.



Die weitere Fahrt bis Patsos (und weiter zum Potamon-See) besticht durch eine „wilde“ Landschaft, an dessen linksseitiger Zaunbegrenzung viele Ziegenköpfe den Weg säumen, s. **Abb.**

Der **Potamon-See** (griechisch Λίμνη Ποταμών, *Limni Potamon*) ist ein Stausee in der Nähe der griechischen Stadt Rethymnon auf Kreta. Er stellt die Wasserversorgung der Stadt Rethymnon und ihrer Umgebung sicher. Der Potamon-See ist der größte Süßwasser-See Kretas.

Der See befindet sich in einer Entfernung ca. 14 km Luftlinie südöstlich von Rethymnon in der Nähe der Dörfer Prasses und Voleones am Ausgang des fruchtbaren Amari-Tals.

Der See hat eine Fläche von 16 Quadratkilometern, seine maximale Tiefe beträgt 54 m. Das Speichervolumen beträgt 22,5 Millionen Kubikmeter. Der Stausee hat eine Uferlänge von zwölf km.

Der Staudamm des Potamon-Sees, der auch Amari-Damm (griechisch Φράγμα του Αμαρίου) genannt wird, besteht aus einer Erdaufschüttung. Seine Höhe beträgt vom Fuß bis zur Krone 55 m. Am Fuß ist der Damm 310 m breit und an der Krone 10 m.

Der Potamon-Stausee ist eines der bedeutendsten Feucht-Biotope im östlichen Mittelmeerraum. Es haben sich zahlreiche Vögel und andere Tierarten angesiedelt.

